



lokal

Reformierte Kirche Dübendorf-Schwerzenbach

Dem Zauber des Anfangs vertrauen

Wir sind in den grossen Sommerferien – für die Kinder eine lange Pause mitten im Jahr. Lange sonnige Tage, die fast nicht enden wollen. Für die einen beginnt jedoch nach diesem langen Sommer etwas Neues: die Älteren beginnen mit der Lehre, andere in einem neuen Schulhaus, wieder andere in einer neuen Klasse.



Für viele Kinder erfolgt nach der Sommerpause ein Neuanfang.

Noa, 7, kommt nach den Sommerferien in die zweite Klasse und meint zum Schulanfang:

«Seit ich ein Schulkind bin, fühle ich mich ein bisschen grösser. Zum Beispiel, wenn ich alleine mit dem Bus fahre. Früher bin ich ja immer mit Begleitung zum Kindergarten gegangen. Eigentlich fühlt es sich richtig gut an, ein Schulkind zu sein. Aber es ist auch anders. Ich sehe meine alten Freunde aus dem Kindergarten nicht mehr so oft. Gut ist es in der Schule trotzdem, weil ich da ja neue Freundinnen kennenlernen kann.»

Vor den Sommerferien wurde Abschied gefeiert, danach beginnt etwas Neues. Die Sommerferien sind das grosse Dazwischen, zwischen dem Alten und dem Neuen. Das Alte ist nicht mehr, das Neue aber noch unbekannt. Es ist unsicher, wie es genau weitergeht. «Ja, ich weiss halt nicht, wie es nach den Sommerferien sein wird. Ich kann da gar nichts sagen», ist eine oft gehörte Antwort von Jugendlichen, die als Lernende in ihren Beruf einsteigen.

Immer wieder finden in unserem Leben solche Übergänge statt. Nicht alle Übergänge sind selbst gewählt. Bei der Geburt, beim Erwachsen werden, beim Sterben werden wir

nicht gefragt. Es ist das Leben, das uns diese Veränderungen und Neuorientierungen abringt. Es sind Lebensrufe. An diesen Punkten des Lebens lassen wir immer auch Liebgewonnenes zurück und müssen uns auf Neues einlassen. Es ist die Chance, sich zu verändern und eine neue Rolle einnehmen zu können.

Woran orientieren wir uns auf ungewissen Wegen? Was gibt Menschen halt auf dem Weg ins Neue?

Es hilft uns, diese Übergänge einzuordnen, wenn wir sie offiziell begehen und sie feiern: Die Konfirmation, die Eheschliessung und auch das Abschiednehmen beim Tod eines Menschen. Solche Rituale sind Inseln der Zuflucht, in denen wir uns wiederfinden können. Sie stiften Einheit und haben einen integrierenden Charakter, sie fördern den Zusammenhalt und die Verständigung untereinander. Rituale helfen Menschen, das Erlebte und den Einstieg ins Neue und Ungewisse einordnen zu können. Denn Menschen haben ein fundamentales Bedürfnis nach einer geordneten und sicheren Welt. Es steckt die Sehnsucht dahinter, das Chaos in Kosmos zu verwandeln. Und doch bringt das Leben den Wandel ins Ungewisse mit sich. In den christlichen Feiern steckt die Chance, Gott

zu danken für das, was gewesen ist und Gott zu bitten für das, was kommt. Im Feiern versichern wir uns der göttlichen Gegenwart. Es ist Gott, der mir Halt gibt und der in den vielen biblischen Geschichten bezeugt, dass er die Menschen begleiten will. So kann ich getrost neu beginnen und dem Zauber des Anfangs vertrauen. Von Anfängen geht eine eigene, ganz besondere Faszination aus. Es mischen sich meist Vorfreude mit unsicherer Anspannung, der Reiz des Neu-

en ist begleitet von einem leisen Zögern. Kommt es gut? Was wird der neue Lebensabschnitt bringen?

Dem Zauber des Anfangs vertrauen – eine Offenheit und Mut gegenüber Neuem haben. Denn leben heisst, immer wieder anfangen.

Dem Zauber des Anfangs vertrauen – der göttlichen Gnade Raum geben. Das wünsche ich uns allen in unseren ganz persönlichen Anfängen.

Rahel Strassmann, Pfarrerin

Gottesdienst

Dübendorf

Einladung zum Schuljahresanfangsgottesdienst

Wir begrüssen alle neuen Unti-Kinder und die neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden, die nach den Sommerferien ins Konf-Jahr einsteigen. Sie werden mit Namen aufgerufen und speziell willkommen geheissen und erhalten ein Bhaltis für ihren Weg. Wir bitten

Gott um seine Begleitung auf diesem Weg. Mutig mutig auf neuen Wegen: Woran orientieren wir uns? Ein Theater von Jugendlichen aus dem Cevi Dübendorf und die Geschichte von Mose und den Israeliten und ihre Art, sich in der Wüste zu orientieren, stehen im Mittelpunkt der Feier.

Pfrn. Rahel Strassmann und Pfr. Daniel Schaltegger mit den Katechetinnen Rita Schwander, Annette Gianiel und Anette Rolli

Sonntag, 23. August 2020, 10.00 Uhr, Kirche im Wil, Dübendorf, mit anschliessendem Apéro.

Editorial

Pfarrer sein im Wechselbad der Gefühle

Langsam geht mein erstes Pfarrjahr zu Ende, ein Jahr voller neuer Eindrücke und Erfahrungen. Neben den Gottesdiensten und der Seelsorge nehmen Taufen, Trauungen und Abdankungen, die sogenannten Kasualien, einen grossen Raum ein. Diese Festakte bereitet man in meistens recht tiefgehenden Gesprächen mit den betroffenen Menschen, oft ganzen Familien, vor. Für mich sind das, auch wenn es um eine Abdankung geht, beglückende Momente. Nie sonst erlebe ich Menschen so offen, authentisch und dankbar. Im grössten Teil des Kirchenjahres überwiegen unter den Kasualien eindeutig die Abdankungen. Nun, im Juli hat aber die Hochzeitssaison begonnen und zum Glück lässt im Moment die Coronafront deren Durchführung zu. Auch darf ich diesen Sommer wieder fünf Kinder taufen. Das sind wunderbare Momente, wo ich Zeuge und Instrument sein darf, wenn junge und jüngste Menschen Gottes Segen für den Bund der Ehe oder für ihr Leben erhalten.

Die Mehrheit der Leute, die an diesen persönlichen kirchlichen Festanlässen teilnehmen, gehört nicht zu einer Kerngemeinde, die regelmässigen Kontakt mit der Kirche pflegt. Umso wichtiger ist es mir, diesen Menschen in verständlichen Worten und durch aufrichtige Anteilnahme aufzuzeigen, dass Gottes Zusage für jedes Leben gilt, egal ob es eben erst begonnen hat, sich im Bund der Ehe vereinigt oder an seinem leiblichen Ende angelangt ist. Wahrscheinlich erlebt nicht nur ein «junger» Pfarrer jeweils ein Wechselbad der Gefühle, wenn in derselben Woche ein oder zwei Abdankungen, eine Hochzeit und ein Gottesdienst mit Taufen zu bewältigen sind. Aber glauben Sie mir, das sind die besten Momente meines Lebens. Ich möchte sie nicht mehr missen.

Markus Haltiner, Pfarrer



Konfirmation

KONFIRMANDINNEN
UND KONFIRMANDEN

Konfirmation
Samstag, 29. August 2020,
15.00 Uhr, Kirche im Wil,
Dübendorf
Pfarrer Daniel Schaltegger

Joshua Bissig
Amanda Buess
Esther Caldara
Ona Färber
Tamara Keller
Christian Landenberger
Pascal Nater
Selina Roth
Daria Santmann
Lyn Schär
Sarah Schmid
Jil Surber
Nina von Allmen
Julia Weishaupt
Ramon Wittig
Fiona Zollinger

Konfirmation
Sonntag, 30. August 2020,
10.00 Uhr, Kirche im Wil,
Dübendorf
Pfarrer Markus Haltiner

Pascal Duit
Dora Einarsson
Annigna Graf
Delia Herzog
Maryann Hüppi
Robin Hüppi
Liana Kovarikova
Trishel Kuster
Yannick Liechti
Anina Meier
Simon Meierhofer
Lea Müller
Jeremy Nelson
Lukas Nussbaum

Konfirmation
Sonntag, 6. September 2020,
10.00 Uhr, Kirche
Schwerzenbach
Pfarrerin Catherine McMillan

Linn Boesch
Tim Burkhardt
Lorin Haltiner
Jan Krüsi
Alessandro Mastrostefano

In drei spannenden und festlichen Gottesdiensten feiern wir die Konfirmationen von 35 jungen Menschen unserer Kirchgemeinde. Ein interessantes und herausforderndes Jahr liegt hinter uns, das nun mit etwas Verspätung abgeschlossen wird.

Feiern Sie mit uns zusammen? Sie sind herzlich zu diesen Gottesdiensten eingeladen.
Daniel Schaltegger, Pfarrer

LEBT ALS KINDER DES LICHTS!
DENN DIESES LICHT IN EUCH BRINGT
LAUTER GÜTE, GERECHTIGKEIT UND
WAHRHEIT HERVOR.

Epheser 5,8-9



Personelles



Karola Wildenauer, Vikarin

Lebensduft in Dübendorf-Schwerzenbach

Dübendorf-Schwerzenbach

Vor einem Jahr begann ich mein Vikariat in der Kirchgemeinde an der Glatt. Noch hatte ich als Studentin den etwas süsslich-muffigen Geruch antiquarischer Bücher in der Nase, bis sich alles rasch veränderte!

Der erste Gottesdienst als «Stift» bei der Kirche war am Schuljahresanfang. Viele Schüler waren mit ihren Familien versammelt, die Cevi beteiligte sich mit einer Theatervorstellung. Der Gottesdienst bleibt mir lebhaft und inspirierend in Erinnerung. Das Thema lautete: «Welchen Geruch verbreiten wir Christen individuell und zusammen als Kirche?»

Paulus gibt den Christen in Korinth und uns zu bedenken: «Weil

Christus in uns lebt, sind wir ein Wohlgeruch zur Ehre Gottes» (2. Kor. 2,15). Die Frage, welchen «Geruch» wir als einzelne Menschen und als Kirche um uns herum verbreiten, ist zeitlos. «Riechen» Menschen um uns herum etwas vom Leben im Glauben, in Freude und Hoffnung, vom Leben in Vergebung und in Freiheit, in Grosszügigkeit und Zuverlässigkeit?

Vor einem Jahr war ich voller Neugier, was wohl alles in der grossen Kirchgemeinde passieren wird, was zu entdecken und zu lernen ist. Ich freute mich auf die Begegnungen mit vielen interessanten Menschen. Und ich durfte dank grosser Kirchgemeinde und fünfköpfigem Pfarrteam viele Einblicke in fast allen Bereichen gewinnen, vieles aus-

probieren, vieles lernen und viele Menschen treffen.

Dabei habe ich immer wieder Wohlriechendes und Duft wahrgenommen, und ich durfte ein gutes Klima mit viel Hilfsbereitschaft geniessen. Ich erfuhr, dass all das, was Paulus uns zu bedenken gibt, nicht nur besprochen, sondern selbst zur Corona-Zeit auch gelebt und geteilt wurde. Mit offenen Armen empfangen, genoss ich viel Freiheit und Unterstützung, wo immer ich diese brauchte.

Mein herzlicher Dank gilt allen und im Besonderen Pfarrer Daniel Schaltegger, der das Vikariat begleitete. Ich freue mich, den einen oder die andere bald wieder zu sehen.

Karola Wildenauer, Vikarin

«Vor einem Jahr war ich voller Neugier, was wohl alles in der grossen Kirchgemeinde passieren wird, was zu entdecken und zu lernen ist.»

Einladung

Kirchgemeindeversammlung

Dübendorf-Schwerzenbach

Einladung

Die Stimmberechtigten der evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Dübendorf-Schwerzenbach werden eingeladen zur Kirchgemeindeversammlung **am Montag, 17. August 2020, 19.30 Uhr, im Chimlisaal 8603 Schwerzenbach**

Geschäfte:

1. Jahresrechnung 2019
2. Jahresbericht 2019 (Kenntnisnahme)
3. Anfragen gemäss § 17 des Gemeindegesetzes

Im Anschluss an die Versammlung Informationen zu folgenden Themen:

- Personelles
- Bericht aus der Kirchenpflege
- Bericht zur Urnenabstimmung «Umnutzung Guggelhuus»

Die Akten liegen vier Wochen vor der Versammlung im Sekretariat der Kirchgemeinde Dübendorf-Schwerzenbach, Bahnhofstrasse 37, Dübendorf, zu den üblichen Öffnungszeiten zur Einsicht auf. Stimmberechtigt sind die Personen, welche in der Stadt Dübendorf oder der Gemeinde Schwerzenbach politischen Wohnsitz haben, die der evangelisch-reformierten Landeskirche angehören, das 16. Altersjahr vollendet haben und denen nicht durch

die Gesetzgebung das Aktivbürgerrecht entzogen ist. Mitglieder mit ausländischer Staatsangehörigkeit sind stimmberechtigt, wenn sie über eine ausländerrechtliche Bewilligung B, C oder Ci verfügen. Nicht Stimmberechtigte sind als Zuhörer herzlich eingeladen. Es werden ihnen separate Plätze reserviert. Informationen finden Sie zudem auf unserer Website (www.rez.ch). Anfragen im Sinne von § 17 des Gemeindegesetzes sind spätestens

zehn Arbeitstage vor der Versammlung an die evang.-ref. Kirchenpflege Dübendorf-Schwerzenbach schriftlich einzureichen.

Dübendorf, 17.7.2020
 Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde
 Dübendorf-Schwerzenbach
 Werner Benz, Präsident der Kirchenpflege
 Sabina Kaiser, Kirchgemeindeschreiberin

Erfolgsrechnung

Hauptaufgabenbereiche (Funktionale Gliederung)		Rechnung 2019		Budget 2019	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Kirchen					
3500	Gemeindeaufbau und Leitung	1 234 463.36	34 844.75	1 091 734.—	13 990.—
3501	Gottesdienst	233 519.23	2 170.50	273 065.—	—
3502	Diakonie und Seelsorge	447 224.22	125 981.90	472 450.—	143 700.—
3503	Bildung	259 179.47	11 721.15	457 869.—	36 152.—
3504	Kultur	62 556.48	2 106.60	60 900.—	3 000.—
3506	Kirchliche Liegenschaften	1 189 902.31	210 253.45	1 574 959.—	218 240.—
Finanzen und Steuern					
9100	Allgemeine Gemeindesteuern	16 681.86	4 033 829.03	21 964.—	4 129 941.—
9300	Finanz- und Lastenausgleich sowie Zentralkassenbeitrag	1 313 962.60	—	1 313 963.—	—
9610	Zinsen	97 125.03	11 034.66	106 070.—	31 975.—
9630	Liegenschaften des Finanzvermögens	278 239.55	1 109 956.—	301 880.—	1 093 680.—
9639	Gewinne, Verluste, Wertberichtigungen auf Liegenschaften FV	—	—	429 768.10	500.—
9690	Finanzvermögen, Übriges	—	5 392.30	—	—
9710	Rückverteilungen aus CO2-Abgabe	—	1 432.30	—	600.—
9950	Neutrale Aufwendungen und Erträge	7 140.20	7 140.20	91 000.—	86 000.—
9951	Zweckgebundene Zuwendungen	123 927.30	125 454.20	—	2 570.—
Ergebnis					
Total Aufwand/Ertrag		5 263 921.61	5 681 317.04	6 195 622.10	5 760 348.—
Ertragsüberschuss / Aufwandüberschuss		417 395.43	—	—	435 274.10
Total		5 681 317.04	5 681 317.04	6 195 622.10	6 195 622.10

Bilanzübersicht	01.01.2019	31.12.2019
Finanzvermögen	25 069 642.05	24 213 037.87
Verwaltungsvermögen	3 036 651.—	3 238 236.98
Total Aktiven	28 106 293.05	27 451 274.85
Fremdkapital	18 813 995.53	18 342 686.90
Eigenkapital	9 292 297.52	9 108 587.95
Total Passiven	28 106 293.05	27 451 274.85

Gestufter Erfolgsausweis	Rechnung 2019	Budget 2019
30 Personalaufwand	1 465 269.87	1 513 744.—
31 Sachaufwand	1 278 534.39	1 648 892.—
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	361 257.32	459 300.—
35 Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	123 927.30	—
36 Transferaufwand	1 659 042.20	1 644 968.—
37 Durchlaufende Beiträge	7 140.20	91 000.—
Total Betrieblicher Aufwand	4 895 171.28	5 357 904.—
40 Fiskalertrag	4 033 829.03	4 129 941.—
42 Entgelte	115 321.10	104 980.—
43 Verschiedene Erträge	165 391.—	102 862.—
45 Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	22 107.30	—
46 Transferertrag	1 432.30	600.—
47 Durchlaufende Beiträge	7 140.20	86 000.—
Total Betrieblicher Ertrag	4 345 220.93	4 424 383.—
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	- 549 950.35	- 933 521.—
34 Finanzaufwand	166 867.43	657 548.10
44 Finanzertrag	1 134 213.21	1 155 795.—
Ergebnis aus Finanzierung	967 345.78	498 246.90
Operatives Ergebnis	417 395.43	- 435 274.10
38 Ausserordentlicher Aufwand	—	—
48 Ausserordentlicher Ertrag	—	—
Ausserordentliches Ergebnis	—	—
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung Ertrags- Aufwandüberschuss	417 395.43	- 435 274.10
39 Interne Verrechnungen: Aufwand	201 882.90	180 170.—
49 Interne Verrechnungen: Ertrag	201 882.90	180 170.—
Total Aufwand	5 263 921.61	6 195 622.10
Total Ertrag	5 681 317.04	5 760 348.—



4. Sonderrechnung Johanna-Hunziker-Fonds

Jahresrechnung 2019	Aufwand	Ertrag
Ertrag		
Zinsen von Kapitalien	—	1 143.—
ZKB Depositenkonto JHF	—	36.55
Aufwand		
Legate, Spenden	9 818.60	—
Bankgebühren	23.—	—
Ertrags-/Aufwandüberschuss	—	-8 662.05
Total	9 841.60	1 179.55
Abschluss		
Reinvermögen Anfang Rechnungsjahr	—	114 292.25
Ertrags-/Aufwandüberschuss +/-	—	-9 805.05
Reinvermögen Ende Rechnungsjahr	—	104 487.20
Bilanz		
	Aktiven	Passiven
Kapital	107 535.20	—
Debitoren Kirchengut	2 406.70	—
ZKB Depositenkonto JHF	105 128.50	—
Trans. Passiven	—	3 048.—
Aktivenüberschuss = Vermögen	—	104 487.20
Total	107 535.20	107 535.20

5. Sonderrechnung Spendgut

Jahresrechnung 2019	Aufwand	Ertrag
Ertrag		
Zinsen von Kapitalien	—	342.80
Übrige Erträge, Legate, Stiftungen	—	101 783.45
Aufwand		
Legate, Stiftungen	113 941.30	—
Bankgebühren	105.—	—
Ertrags-/Aufwandüberschuss	—	-11 920.05
Total	114 046.30	102 126.25
Abschluss		
Reinvermögen Anfang Rechnungsjahr	—	34 280.05
Ertrags-/Aufwandüberschuss +/-	—	-12 262.85
Vermögen Ende Rechnungsjahr	—	22 017.20
Bilanz		
	Aktiven	Passiven
Kapital	49 504.25	—
Debitor Kirchengut	7 735.55	—
ZKB Depositenkonto Spendgut	20 990.55	—
Trans. Aktiven Spendgut	20 778.15	—
Kreditoren	—	11 373.85
Trans. Passiven Spendgut	—	16 113.20
Aktivenüberschuss = Vermögen	—	22 017.20
Total	49 504.25	49 504.25

Weisung



1. Genehmigung der Jahresrechnung 2019

Antrag:

Die Kirchenpflege hat die Jahresrechnung im Zirkulationsverfahren am 16. März 2020 abgenommen und beantragt der Kirchgemeindeversammlung, die Jahresrechnung 2019 zu genehmigen.

Beleuchtender Bericht: Jahresrechnung 2019 Dübendorf-Schwerzenbach nach HRM2

Das Rechnungsjahr 2019 der Kirchgemeinde Dübendorf-Schwerzenbach schliesst bei einem Aufwand von Fr. 5 263 921.61 und einem Ertrag von Fr. 5 681 317.04 mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 417 395.43 ab. Das ist erfreulich, wurde doch ein Aufwandüberschuss von Fr. 435 274.10 budgetiert. Das Eigenkapital beträgt Ende 2019 Fr. 9 108 587.95. Die Rechnung nach HRM2 konnte mit allen Neuerungen umgesetzt werden. Es hat jedoch einige Veränderungen gegenüber den im Budget erfassten Positionen gegeben. Ein Beispiel von vielen Verschiebungen: Die Miete des Druckers wurde früher unter Büroverbrauch gebucht, neu wird diese Aufwendung unter dem Konto Miete von Geräten verbucht. Bei einigen Kostenstellen gab es weniger Aufwand als im Voranschlag vorgesehen, dafür mussten neue Konten aktiviert werden, die bisher nicht enthalten waren. Am Anfang ein normaler Prozess, bis alles am

richtigen Ort verbucht und im nächsten Voranschlag richtig budgetiert ist.

Aufwand

Der Personalaufwand ist mit Fr. 1 465 269.87 tiefer als ursprünglich im Voranschlag erfasst.

Intern ergaben sich Stellenverschiebungen, die sich auf die Sparten Bildung und Diakonie auswirkten.

Der Sachaufwand liegt mit Fr. 1 278 534.39 unter dem Budget. Dies resultiert hauptsächlich daher, dass wir neu ab Fr. 50 000.— die Investitionen aktivieren mussten. Bei den Liegenschaften gibt es neu auch getrennte Verrechnungen in Gebäude und in die Umgebung. Die Abschreibungsregel nach HRM2 hat sich verändert, daher ergibt sich in dieser Sparte ein Minderaufwand.

Ertrag

Die gesamten Steuereinnahmen für Dübendorf und Schwerzenbach sind dieses Jahr mit Fr. 4 033 829.03 tiefer als im Budget angenommen ausgefallen.

Langfristige Verpflichtungen

Die Darlehensschuld von 1 Mio. wurde per November 2019 aufgelöst. Die Verpflichtungen der Casinostrasse betragen 16 Mio.

Investitionen

In der Kirche im Wil wurden der Aussen-Treppenaufgang und der Vorplatz

saniert. Das Pfarrhaus Schwerzenbach wurde mitsamt der Umgebung saniert und erneuert, sowie die Umnutzung Guggelhuus geplant, um nur einige Investitionen zu erwähnen. Die Investitionen betragen insgesamt Fr. 562 843.30. Neu gilt nach HRM2, dass Investitionen ab Fr. 50 000.— aktiviert werden müssen. Da wir beim Budgetprozess noch die alten Richtlinien verwendeten, wurde in der Erfolgsrechnung ein höherer Sachaufwand budgetiert.

Neu ist auch, dass der Zentralkassenbeitrag mit Fr. 1 132 105.— zurückgestellt werden musste. Dies ergibt eine Veränderung beim Eigenkapital. Die neue Vorschrift nach HRM2 lautet, zwei Zentralkassenbeiträge als Rückstellung auszuweisen, was schrittweise erfolgen kann. Daher gibt es auch im nächsten Jahr nochmals eine Korrektur des Eigenkapitals.

Herzlichen Dank für Ihre wohlwollende Unterstützung, sei es durch Spenden oder Ihren persönlichen Einsatz. Wir durften dadurch vieles bewirken; dafür ein grosses Dankeschön.

Referentin: Gaby Hüppi,
Ressort Finanzen

2. Jahresbericht 2019 (Kenntnisnahme)

Die Kirchenpflege empfiehlt den Jahresbericht zur Kenntnisnahme. Der Jahresbericht wurde mit dem «reformiert» am 17. April 2020 zugestellt.



Nationalfeiertag



Der Bundesbrief von 1291

Bild: Wikipedia, gemeinfrei

Der 1. August: Unser Nationalfeiertag, heute und in der Bibel

Dübendorf-Schwerzenbach

In diesem Jahr wird am 1. August alles etwas anders sein. Die grossen Feiern wurden abgesagt. Im letzten Jahr waren noch bis zu 20'000 Personen auf den Bundesplatz geströmt – in diesem Jahr wird im kleineren Rahmen gefeiert. Gibt es aber auch einen Nationalfeiertag in der Bibel?

Der 1. August wird jedes Jahr mit Höhenfeuern und Raketen gefeiert und hat sich fest etabliert. Dennoch ist die Tradition nur etwas mehr als 100 Jahre alt. Die erste 1. August-Feier wurde im Jahre 1891 gefeiert, das Datum wurde in Anlehnung an den Bundesbrief von 1291 gewählt, der von einem unspezifischen Tag anfangs August spricht. Es dauerte aber noch lange, bis die Feier 1993 ein gesetzlich festgelegter Feiertag wurde. In der Bundesverfassung wird der Nationalfeiertag zwar erwähnt, aber nicht etwa in der identitätsstiftenden Eröffnung, sondern fast nebenbei in Art. 110, im Artikel zur «Arbeit». Damit erscheint der 1. August unter dem Gesichtspunkt der Frage nach dem Arbeitsrecht (Lohn). Und dies wiederum scheint typisch für die Schweiz zu sein,

nämlich, dass die Frage nach Geld und Arbeit, und nicht das Thema der Identität und Festlichkeit unseren Nationalfesttag bestimmt.

Gibt es aber auch so etwas wie einen Nationalfeiertag in der Bibel? Das Alte Testament kennt viele Feste und fünf davon ist sogar ein eigenes Buch gewidmet (Megillot-Festrollen). Dabei sticht das Passahfest als Fest heraus, das unserem Nationalfeiertag am nächsten steht. Diesen Punkt möchte ich kurz erläutern. Das Passahfest hat folgende Charakterzüge: (1) Gott beruft Mose und initiiert den Auszug aus Ägypten (Ex 3). (2) In diesem Zusammenhang tritt Israel zum ersten Mal als eigene Volksgrösse in Erscheinung. (3) Der Auszug von Israel aus Ägypten wird als Befreiung aus der unterdrückenden Sklaverei verstanden. (4) Gott schliesst einen Bund mit seinem Volk.

Die parallelen Themen zu unserem Schweizer Gründungsmythos liegen auf der Hand. Auch in unserer Erzählung steht «in Gottes Namen» an erster Stelle (vgl. Bundesbrief, vgl. 1). Mit dem Rütli Schwur wird die Eidgenossenschaft als eigenständige Grösse besiegelt (Bund, vgl. 2). Und dieser neue Bund führt

zum Aufstand gegen die Unterdrückung durch den fremden Vogt Gessler (vgl. Schiller, vgl. 3). Anzuführen wäre noch, dass auch zur Passah-Tradition der arbeitsfreie Tag gehört.

Dieser biblische Nationalfeiertag hat für uns Christen aber erst im Neuen Testament seinen Höhepunkt erreicht. Denn für die Jesus-Geschichte ist es erhellend, dass das Kreuzgeschehen während der Passahfeier geschieht. Im Kreuzesgeschehen wird ein neuer Bund gestiftet (vgl. Abendmahl) und darin die Befreiung (Erlösung) gefeiert. Und dieses Befreiungsgeschehen ist nicht mehr national orientiert, sondern geht von einer Einladung aller Nationen aus. Die Christen verstehen sich daher als supranationale «Himmelsbürger» (vgl. Eph 2,19; Phil 3,14.20) und ihr ganz eigener Nationalfeiertag wäre dann im Gefolge von Karfreitag und Ostern das Pfingstfest (= Geburtstag der Kirche). In diesem Sinne sind wir privilegierte «Doppelbürger», die jedes Jahr gleich zwei Nationalfeiertage feiern dürfen.

Benjamin Wildberger, Pfarrer

«Der 1. August wird jedes Jahr mit Höhenfeuern und Raketen gefeiert und hat sich fest etabliert. Dennoch ist die Tradition nur etwas mehr als 100 Jahre alt.»

Senioren

Dübendorf-Schwerzenbach

Senioren Ausflug auf den Zürichsee

Der im Juni geplante Seniorenausflug musste wegen den Corona-Schutzmassnahmen abgesagt werden. Sofern die Situation stabil bleibt, wird der Ausflug nun am Mittwochnachmittag, 2. September 2020 nachgeholt.

Von den Bahnhöfen Schwerzenbach oder Dübendorf aus besteigen wir die S9, und fahren bis Zürich Stadelhofen. Die Strecke von dort bis zur Anlegestelle am Bürkliplatz (und wieder retour) legen wir zu Fuss zurück. Die Gehdistanz beträgt je 700 m. Wir können gemütlich schlendern, denn wir haben dafür je eine halbe Stunde zur Verfügung.

Anschliessend geniessen wir die «mittlere Rundfahrt» der Zürichsee-Schiffahrtsgesellschaft: Vom Bürkliplatz geht es nach Wollishofen, Kilchberg, Rüslikon und Thalwil. Von dort aus ans andere Seeufer nach Erlenbach. Auf dem

Rückweg legt das Schiff noch in Küsnacht an, bevor es dann wieder zurück zur Anlegestelle Bürkliplatz fährt. Die Rundfahrt dauert ca. 1 Stunde und 25 Minuten. Auf dem Schiff gibt es im Bordrestaurant die Möglichkeit, sich zu verpflegen. Der Ausflug ist kostenlos und wird bei jedem Wetter durchgeführt. Ab Treffpunkt Bahnhof Dübendorf startet er um 13.40 Uhr (Abfahrt S9 um 13.50 Uhr), und endet mit der Rückkehr um 16.39 Uhr. Begleitet wird der Ausflug von Sozialdiakon Thomas Wüest.

Alle weiteren Details zum Ausflug finden Sie im entsprechenden Flyer, mit dem Sie sich auch gleich mit allen nötigen Angaben anmelden können. Der Flyer liegt in den Kirchen im Wil und in Schwerzenbach sowie im ReZ Dübendorf auf. Er ist auch beim Sekretariat erhältlich unter der Telefonnummer 044 801 10 10. Die Anzahl Teilnehmer ist begrenzt, der Anmeldeschluss ist Freitag, 21. August 2020. Weitere Details zum Seniorenausflug erteilt Thomas Wüest unter 044 801 10 13.

Thomas Wüest, Sozialdiakon

Der Ausflug ist kostenlos und wird bei jedem Wetter durchgeführt.



Panta Rhei unterwegs auf dem Zürichsee (Bild zur Verfügung gestellt von der Zürichsee-Schiffahrtsgesellschaft)

Grüner Guggel

Kirche und Umwelt

Wer die Welt entdecken will, muss nicht weit reisen. Denn sie ist überall: In jedem Stein, in jedem Käfer und in jedem Grashalm. Sie ist im allerkleinsten Kleinen – sogar in jedem Tröpfchen Wasser.

Vreni Merz



Agenda

Gottesdienste

Sonntag, 2. August

10.00 Uhr, Kirche im Wil
Pfr. Benjamin Wildberger
Fahrdienst: 9.30 Uhr ab Kirche
Schwerzenbach

Sonntag, 9. August

10.00 Uhr, Kirche im Wil
Pfr. Daniel Schaltegger

**10.00 Uhr,
Kirche Schwerzenbach**
Pfr. Benjamin Wildberger

Sonntag, 16. August

10.00 Uhr, Kirche im Wil
Pfr. Daniel Schaltegger
anschl. Apéro
Fahrdienst: 9.30 Uhr
ab Kirche Schwerzenbach
Schiffgottesdienst fällt infolge
Corona aus.

11.15 Uhr, Lazariterkirche Gfenn
Taufgottesdienst
Pfr. Markus Haltiner

Sonntag, 23. August

10.00 Uhr, Kirche im Wil
Schuljahresanfangs-
Gottesdienst
Pfrn. Rahel Strassmann
Mitwirkung Cevi Dübendorf

**10.00 Uhr,
Kirche Schwerzenbach**
Pfr. Markus Haltiner

Samstag, 29. August

15.00 Uhr, Kirche im Wil
Konfirmations-Gottesdienst
Pfr. Daniel Schaltegger

Sonntag, 30. August

10.00 Uhr, Kirche im Wil
Konfirmations-Gottesdienst
Pfr. Markus Haltiner

**10.00 Uhr,
Kirche Schwerzenbach**
Pfrn. Rahel Strassmann
Mitwirkung Jubilatechor
(unter Vorbehalt)

**19.00 Uhr,
Güggelhuus Dübendorf**
Jugendgottesdienst
Pfr. Daniel Schaltegger und
Pascal Lottenbach

Schnappschuss



Konfirmanden spielen Pingpong im Pfarrhausgarten in Schwerzenbach.

Jeden Mittwoch

Wochengottesdienst
10.00 Uhr, Aula im IMWIL
Dübendorf, Fällandenstrasse 22

Donnerstag, 14. August

Ökum. Andacht im «Vieri»
10.00 Uhr, Alterszentrum
«Im Vieri», Schwerzenbach

Wünschen Sie einen Fahrdienst
zu den Gottesdiensten?
Bitte melden Sie sich bis jeweils
Freitag 11.30 Uhr im Sekretariat
044 801 10 10.
Kinderinsel während den Gottes-
diensten in der Kirche im Wil
Dübendorf.

Gebet & Meditation, Andacht

Dienstag, 25. August

Sitzen in der Stille / Meditation
ReZ Dübendorf, Raum der Stille,
18.15 Uhr

Mittwoch, 19. August

Morgengebet
Kirche Schwerzenbach, 7.30 Uhr
kein Zmorge

Mittwoch, 19. August

Abendgebet «Zeit mit Gott»
ReZ Dübendorf, Raum der Stille,
18.30 Uhr
kein Imbiss

Freitag, 21. August

Ökum. Taizé-Gebet
Kapelle St. Gabriel Schwerzen-
bach, 20.00 Uhr

Kinder

Jeden Dienstag und Mittwoch (ausser Schulferien)

Zäme singe für Kinder
von 0–4 Jahren mit Begleitung
Rez Dübendorf
9.30–10.15 Uhr
anschl. gemeinsam Znüni essen

Veranstaltungen

Freitag, 21. August

Erzählcafé
Öffentlicher Treff mit Kaffee und
Zvieri im Alterszentrum IMWIL
an der Fällandenstrasse 22,
Dübendorf
14.30–16.00 Uhr
Sozialdiakon Thomas Wüest

Dienstag, 25. August

Chumm cho baschtle
ReZ Dübendorf, 14.00 Uhr

Mittwoch, 26. August

Spielabend
Pfarrhaussaal Schwerzenbach,
19.30 Uhr

Donnerstag, 27. August

Spielnachmittag
Güggelhuus Dübendorf,
14.00–16.00 Uhr

Jeden Mittwoch (ab 12. August)

Café Welcome
Treffpunkt für Flüchtlinge und
Deutschsprachige.
Evang.-methodistische Kirche
Dübendorf, Adlerstrasse 12,
13.00–15.00 Uhr

Jeden Freitag (ab 21. August)

Zmittenand
ReZ Dübendorf,
ab 12.00–13.15 Uhr
Anmeldung bis Mittwochmittag
Tel. 044 801 10 10

Öffnungszeiten Sekretariat

Montag bis Freitag:
8.30 bis 11.30 Uhr

Adressen

Dübendorf-Schwerzenbach

Sekretariat
Bahnhofstrasse 37
8600 Dübendorf
Tel. 044 801 10 10
sekretariat@rez.ch
www.rez.ch

Pfarramt

Pfarrkreis «Wil-Berg»
Daniel Schaltegger
043 355 03 91, 076 546 17 59
daniel.schaltegger@rez.ch

Pfarrkreis «Glatt»

Benjamin Wildberger
076 508 01 84
benjamin.wildberger@rez.ch

Pfarrkreis «Birchlen»

Markus Haltiner
079 467 14 64
markus.haltiner@rez.ch

Pfarrkreis «Flugfeld»

Rahel Strassmann
044 801 10 23, 079 832 42 92
rahel.strassmann@rez.ch

Kirchenkreis «Schwerzenbach»

Catherine McMillan
044 825 32 02, 079 378 26 52
catherine.mcmillan@rez.ch

Sozialdiakone

Thomas Wüest
Seniorenarbeit
044 801 10 13
thomas.wueest@rez.ch

Hanna Baumann
Jugendarbeit, Sozialberatung,
Flüchtlingstreff
044 801 10 30
hanna.baumann@rez.ch

Pascal Lottenbach
Jugendarbeit
044 801 10 31
pascal.lottenbach@rez.ch

Rahel Aschwanden
Kinder und Familienarbeit
Telefon 044 801 10 24
rahel.aschwanden@rez.ch

Standorte

**ReZ (Reformiertes Zentrum)
mit Güggelhuus, Dübendorf**
Bahnhofstrasse 37
8600 Dübendorf

Kirche im Wil, Dübendorf
Fällandenstrasse 1
8600 Dübendorf

Kirche Schwerzenbach
Kirchstrasse
8603 Schwerzenbach

Pfarrhaussaal Schwerzenbach
Kirchstrasse 10
8603 Schwerzenbach

Impressum

reformiert.lokal erscheint
monatlich als Beilage der
Zeitung «reformiert.»

Herausgeberin:
Reformierte Kirche
Dübendorf-Schwerzenbach

Redaktion:
Sabina Kaiser
Bahnhofstrasse 37,
8600 Dübendorf
Telefon 044 801 10 17
sekretariat@rez.ch

Layout: kolbgrafik.ch

Druck: swissprinters.ch

Gemeinsame Beilage:
Trägerverein reformiert.zürich
in Zusammenarbeit mit der
reformierten Kirchgemeinde
Dübendorf-Schwerzenbach



**Wir Kinder im Juli geboren
Lieben den Duft des weissen Jasmin,
Wir wandern an blühenden Gärten hin
Still und in schwere Träume verloren.**

**Unser Bruder ist der scharlachene Mohn,
Der brennt in flackernden roten Schauern
Im Ährenfeld und auf den heissen Mauern,
Dann treibt seine Blätter der Wind davon.**

**Wie eine Julinacht will unser Leben
Traumbeladen seinen Reigen vollenden,
Träumen und heissen Erntefesten ergeben,
Kränze von Ähren und roten Mohn in den
Händen.**

Hermann Hesse